

Region > Boberg > Kultur > Was geschieht mit der (neuen) Alten Holstenstrasse?

# Was geschieht mit der (neuen) Alten Holstenstrasse?



Schöne neue Alte Holstenstrasse

Hamburg: Alte Holstenstrasse |

## Holstenstrasse bald eine Wüste?

Schön haben sie die **Alte Holstenstrasse** gemacht, Weihnachtsstände und die schöne Beleuchtung laden zum Verweilen ein.

Aber was ist das? Ein **Ladensterben** scheint eingesetzt zu haben. Die Fußgängerzone wurde doch erst für viel Geld aufgewertet! War das vielleicht viel zu teuer für die Geschäfte? Dieser Laden steht ja schon lange leer. Zwischendurch waren mal **Schuhgeschäfte** kurzfristig drin, aber die sind alle wieder

ausgezogen.

Auch die **Feen Apotheke**, mit viel Enthusiasmus letztes Jahr eröffnet, steht schon lange leer.

Der kleine **Handyladen** neben dem Kino scheint auch zu schließen. Schräg gegenüber macht **Bonprix** die Pforten dicht und verschenkt die letzte Ware geradezu.

Noch ein Stückchen weiter hat es das **Bastelzentrum** erwischt.

Und beim Südsee Restaurant "**All You can eat**" sind verdächtige Folien vor den Fenstern. Stehen die Räume auch bald leer?

## Was ist los in der Alten Holstenstraße?

Die Neugestaltung sollte doch mehr Kunden anlocken und die Fußgängerstraße attraktiver machen!



**Empfehlen** 2 Personen empfehlen das. Registriere dich, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

**Beitrag einbetten** auf anderen Webseiten Senden

1.268 Beitrag eingestellt von **Charlene Wolff** aus Lohbrügge am 09.12.2013  
**692 Leser**  
direkt: 373 über Suchmaschinen: 74  
über Links: 245 über soziale Netzwerke: 0

**Wo?**  
Map showing location of Alte Holstenstrasse in Hamburg, near Reinbek and Wentorf bei Hamburg.

**Alte Holstenstrasse**  
Alte Holstenstraße | 21033 Hamburg

**Weitere Beiträge zu den Themen**

- Einkaufen (2)
- Shopping (2)
- Bergedorf in Boberg (18)
- Bergedorf (321)
- Politik (19)
- Lohbrügge in Boberg (22)
- Lohbrügge (88)
- fußgängerzone (1)
- Alte Holstenstrasse (2)
- Ladensterben (2)

1 2

## 5 Kommentare

**45** Wo Sch aus Bergedorf | 10.12.2013 | 13:22  
All die Waren dieser Geschäfte, die Sie aufführen, lassen sich problemlos und günstiger im Internet kaufen. Der "kleine, inhabergeführte Einzelhandel" wird sterben. Die Schuld ist natürlich in erster Linie bei den Kunden zu suchen, die andere Einkaufswege gehen. Übers Internet bestellte Ware wird bis an die Haustür geliefert - und zum Umtausch (bzw. Rückgabe) dort auch wieder abgeholt. Solche Unternehmen wie "Amazon", "Zalando", "Starbucks" usw. bezahlen ihre Mitarbeiter schlecht und zahlen die in "D" auch kaum Steuern! Das unterstützt der mündige Kunde aber, indem er dort bestellt.

**Neue Beiträge aus dem Ort**

- Großer Familien-Aktionstag mit Flohmarkt** Am Sonntag, den 25. Februar präsentiert sich die TSG Bergedorf...
- 101. Geburtstagsfeier in Bergedorf** Wenn Musiker sich etwas in den Kopf gesetzt haben, dann scheint...
- Familien-Aktionstag, Kinder-Flohmarkt & Olympiade** Wenn Du schon immer Mal Lust hattest, neben Hockey, Schach und...

Welcher Kunde hält "seinen Geschäften" denn schon die Treue? Was ist mit "Schlecker", "Praktiker" und vielen anderen? Kennen Sie noch das Handelsunternehmen "Brinkmann"?



1.268

Charlene Wolff aus Lohbrügge | 10.12.2013 | 14:52

Ja, die Namen sind mir noch ein Begriff. Bonprix konnte man schon lange im Internet kaufen. Da zählt das Argument wohl nicht. Ich vermute, die Anlieger werden für den Umbau der Alten Holstenstrasse zur Kasse gebeten, und das lässt sich aus dem Umsatz nicht mehr bezahlen. Die Mieten in unseren Städten sind oft so hoch, dass man wohl von Spekulationsgeschäften sprechen kann. Ein Problem mit politischen Wurzeln.

Die Globalisierung ist auch so ein politisches Thema. Nichts gegen andere Kulturen und besseres Zusammenspiel, aber ich finde, jedes Land braucht seine eigene Identität. Wie soll es diese behalten, wenn alles gleichgemacht wird? Statt in jedem Land andere Dinge zu finden, sieht man doch weit und breit dieselben wenigen großen langweiligen Marken, die sich gegen die kleinen durchsetzen und in Billiglohnländern zu Dumpingpreisen einkaufen. Da müsste die Politik ansetzen, den kleinen eine Chance geben und nicht nur die Großen stärken.

Die IGS ist auch ein Beispiel. Man hat den Aufwand zu hoch getrieben und musste dann überhöhte Preise nehmen, was natürlich viele Menschen vom Besuch abgehalten hat. Das Erfolgsrezept wäre gewesen, den Aufwand bezahlbar zu halten. Dann hätte man Eintrittspreise nehmen können, die auch vom Volk akzeptiert werden können.

Feedback



17

Ger Win aus Neuallemöhe | 10.12.2013 | 21:34

Zu Wo Sch vom 10.12.2013:

Natürlich kennen wir die Läden alle noch. Aber es wird der Alten Holstenstraße nicht besser gehen, als z.B. dem Sachsentor: Wo sind die kleinen Geschäfte, wie Pinnau, Städele, Henningsen, Käse Meier und Burgdorf geblieben? Die verschwanden alle schon lange, bevor man im Internet kaufte.

Und warum kauft man dort, obwohl man seinen „Händlern vor Ort“ gern die Treue halten würde:

-2- Stunden durch Bergedorf und Lohbrügge gelaufen, um ein Leinenpapier für den Drucker zu kaufen:  
„gibt es nicht“ – also Internet – und zwei Tage später hatten wir das Papier; und das ohne Versandkosten.

1 ½ Stunden eine ganz einfache Kerzensorte gesucht:  
„die führen wir nicht“ u.ä. – also Internet – ein paar Tage später wurde uns die Ware geliefert.

Kein vergebliches Rumlaufen, keine oft schnippischen Verkäufer, keine Fahrtkosten bzw. Parkgebühren.

Und diese Situation haben die Verantwortlichen in Bergedorf und jetzt auch Lohbrügge sich selbst zuzuschreiben!!!



45

Wo Sch aus Bergedorf | 11.12.2013 | 08:42

Der Hauptgrund sind die viel zu hohen Mieten! Hier geht es den Vermietern nur um deren (eigenen) Profit! So stirbt ein Stadtteil!



17

Ger Win aus Neuallemöhe | 11.12.2013 | 22:27

Noch einmal zu Wo Sch:

Die hohen Mieten sind aber nicht bei allen Händlern Grund für die Aufgabe der Geschäfte. Soweit mir bekannt ist, gehörten einem ganzen Teil der Geschäftsinhaber auch die Häuser. Der Grund ist also auch auf anderem Terrain zu suchen!

### Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

[Link einfügen](#)

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.  
Mehr dazu in unserem [Verhaltenskodex](#).

[Kommentar speichern](#)

### Lesen Sie auch



Feedback

### Feli im TextLabor am 04.04.2018

von Charlene Wolff

### 7 Jahre TextLabor Bergedorf - eine ganz besondere offene...

von Charlene Wolff

### Bergedorferin freut sich königlich beim Marneval

von Charlene Wolff

Sonntag, 26. Februar 2018 von 10-16 Uhr

- Minischnitzbrot
  - Auführungen
  - Kitz: Tag der offenen Tür
  - Kaffee-Sonntag-Brunch
- Aktionen für Jung & Alt:  
• Spiel, Sport und Spaß  
• Fitness-Training lesson  
• Bewegung im Takt

Mitglied werden und bis zu EUR 50,- sparen!



### Großer Familien-Aktionstag mit Flohmarkt

von Patrick Ronnebaum



### Superbowl live im TSG Sportforum

von Patrick Ronnebaum



### Gartenarbeiten im Frühling und der phänologische Kalender

von Mirco Leidinger

Infos | Kontakt | Impressum | Datenschutz | Nutzungsbasierte Online-Werbung | AGB |

Powered by Gogol Publishing 2002-2018 – Dieses Onlineportal mit dem integrierten Leserreporter-Modul wird mit Gogol Publishing produziert - dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.  
© Bergedorfer Buchdruckerei von Ed. Wagner (GmbH & Co.)